

M.15

Psychologische und pädagogische Handlungsfelder

Vorlesetraining für Erziehende und Pflegende – Texte kompetent und ausdrucksstark vorlesen

Nach einer Idee von Dr. Petra Schappert
Überarbeitet von Julia Matthias



© RAABE 2022

© E+/kalf9

Kompetente Vorleserinnen und Vorleser lesen nicht nur frei und flüssig, sondern schaffen es auch, Emotionen in den Text zu legen. Auf diese Weise ziehen sie die Zuhörenden in ihren Bann. Das Vorlesen fördert dabei nicht nur die Sprachentwicklung, sondern stärkt auch die Beziehung zwischen Vorlesenden und Zuhörenden – egal welchen Alters. In dieser berufspraktischen Unterrichtseinheit trainiert die Lerngruppe, wie man Texte so ausdrucksstark vorliest, dass diese eine Wirkung beim Publikum erzeugen.

KOMPETENZPROFIL

Jahrgangsstufe: 10–13

Kompetenzen: Texte lesen und verstehen, Zuhören, Sprache als Handlungsmedium einsetzen, Medien nutzen und weiterentwickeln, das eigene Sprechen und Handeln reflektieren

Thematische Bereiche: Vorlesen in pädagogischen und pflegenden Berufen; Vorteile des Vorlesens; literarische Texte vortragen; szenisches Lesen

Medien: Textvortrag als *Qwigr*, *LearningApp*, Feedbackbögen, theaterpädagogische Methoden und Übungen

Auf einen Blick

M 1

Thema: Einstieg in das Thema „Vorlesen“

- M 1a** Texte vorlesen: Wo und mit welcher Wirkung? – Ein Austausch
- M 1b** Gute Gründe fürs Vorlesen
- M 1c** Was macht einen guten Textvortrag aus? – Kriterien sammeln
- M 1d** Drei Kindergedichte – Kurze Gedichte spontan vortragen

M 2

Thema: Eine Fabel vorlesen

- M 2a** Das Vorlesen planen – Eine Partitur erstellen
- M 2b** Das Vorlesen bewerten – Ein Feedbackbogen



M 3

Thema: Ein Gedicht szenisch vortragen

- M 3a** „Der Zipferlake“ – Ein Gedicht szenisch vortragen
- M 3b** Einen szenischen Vortrag bewerten – Ein Feedbackbogen



M 4

Thema: Ein Märchen als Gruppe vorlesen

- M 4a** Es war einmal ... – Ein Märchen als Gruppe vorlesen
- M 4b** Märchen – Teil I: Das Textverständnis sichern
- M 4c** Ein Märchen vorlesen – Teil II: Das Vorlesen vorbereiten
- M 4d** Den Märchenvortrag als Gruppe bewerten – Ein Feedbackbogen

M 5

Thema: Einen Vortragsabend vorbereiten

- M 5a** Einladung zum Lauschen – Einen Vortragsabend planen
- M 5b** Den Vortrag stimmlich vorbereiten – Stimmübungen

Lernerfolgskontrolle

M 6 Praktische Übung: Einen Märchenvortrag vorbereiten und auf führen

Erwartungshorizonte

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Steinsch		

VORRANSICHT

Texte vorlesen: Wo und mit welcher Wirkung? – Ein Austausch

M 1a

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Bilder.
2. Sammeln Sie einzeln Situationen, in denen Texte im beruflichen Kontext vorgelesen werden.
 Tipp: Die Bilder können Ihnen als Denkipulse dienen.
3. Tragen Sie Ihre Ergebnisse zu zweit zusammen.
4. Fassen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum in der ersten Zeile der Tabelle oben zusammen.
5. Beschreiben Sie, welche Wirkung ein gut vorgelesener Text hat. Fassen Sie Ihre Ergebnisse in der zweiten Zeile der Tabelle zusammen.



Copyrights der Bilder: FatCamera/Getty Images/E+; Jasmin Merdan/Getty Images/E+; neshet/Getty Images/E+; simonkr/Getty Images/E+ (von links oben nach rechts unten)

In welchen beruflichen Kontexten werden Texte vorgelesen?

Welche Wirkung hat ein gut vorgelesener Text?

M 1b



Gute Gründe fürs Vorlesen

Aufgaben

1. Lesen Sie den folgenden Text.
2. Sammeln Sie zu zweit Argumente, warum das Vorlesen für Kinder so bedeutsam ist.
3. Tragen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum zusammen.

Warum das Vorlesen für Kinder so wichtig ist

Denken Sie einmal kurz an Ihre schönsten Kindheitserinnerungen zurück. Welche Momente fallen Ihnen spontan ein? Oft ist das Lieblingsbuch – vielleicht vorgelesen vom Großvater im großen Ohrensessel – unter den Erinnerungen, an die man sich mit Begeisterung zurück erinnert. Die Helden der Kindergeschichten bleiben vielen ein Leben lang prägend im Gedächtnis.

5 Für Kinder öffnet das Vorlesen ein Tor zu neuen Welten: Es bringt sie zum Lachen und rührt vielleicht manchmal auch zu Tränen, es lässt Bilder vor dem inneren Auge entstehen und beflügelt die Fantasie. Und manchmal sind Bücher sogar so spannend, dass man sie kaum noch aus der Hand legen mag.

Den bittenden Satz „Och, bitte noch ein Kapitel“, kennen sicher die meisten Eltern nur zu gut. Und manche Kinderbücher können sie vielleicht schon auswendig, so oft wurden sie dem Nachwuchs bereits vorgelesen...

Vorlesen fördert die Kindesentwicklung

Bereits in frühester Kindheit werden die Weichen für künftige Bildungschancen gestellt, bei denen Lesen und Schreiben unverzichtbare Schlüsselkompetenzen sind. Schon bevor sie überhaupt richtig sprechen können, bringen Kleinkinder mit ihrer Fantasie und Wissbegierde die besten Voraussetzungen für die besten Lesern heranzuwachsen.

Dass regelmäßiges Vorlesen sich positiv auf die Entwicklung eines Kindes auswirkt, ist allgemein bekannt. Fachleute sind sich einig: Wenn Eltern ihren Kindern schon von klein auf vorlesen, tut das den Kleinen auf verschiedenen Ebenen gut. Und gerade in Corona-Zeiten, wo viele Kinder zuhause mit ihren Freunden auskommen müssen und nach einer Beschäftigung suchen, ist das Vorlesen wieder so wichtig, wie es denn je.

Kinder lieben die gemeinsame Zeit, wenn sie sich mit Mama oder Papa auf das Sofa kuscheln und ein Buch lesen. Denn Vorlesen bedeutet nicht nur, einen Text zu erfassen, sondern auch mit der Bezugsperson die Beziehung zu pflegen. Das gemeinsame Lesen ist also auch Beziehungsarbeit – es stärkt die Bindung und es bereitet Spaß, sich zusammen in die Abenteuer zu stürzen, die auf den gedruckten Seiten warten.

Darüber hinaus lernen Kinder beim Vorlesen aufmerksam zuzuhören, dabei auf jedes kleine Detail zu achten und gleichzeitig mit der ihnen vorlesenden Person ins Gespräch zu kommen. Über ein bestimmtes Thema im Buch, aber auch über sich selbst und andere. Das fördert die Empathie und die Kinder lernen, ihre Gedanken in Worte zu fassen.

Auf diese Weise schulen die Kleinen ganz unbewusst ihre Konzentrationsfähigkeit, die Merkfähigkeit und Sprachkompetenz, was wiederum eine wichtige Vorbereitung auf den Schulunterricht und die Unterrichtsgespräche ist. Zudem fällt Kindern, denen bereits früh viel vorgelesen wurde, nachweislich das Lesen und Schreiben lernen leichter.

35 Und der vielleicht wichtigste Grund, seinen Kindern regelmäßig vorzulesen: Wer schon früh und mit Spaß die spannende Welt der Bücher für sich entdeckt, wird meist viel leichter den Zugang zum selbstständigen Lesen finden und so zu einer begeisterten Leseratte werden!

Quelle: Solvejg Hoffmann: Warum das Vorlesen für Kinder so wichtig ist. URL: <https://www.geo.de/wissen/23598-rtkl-kindheit-warum-das-vorlesen-fuer-kinder-so-wichtig-ist> [letzter Zugriff: 13.09.2022].

M 1d

Drei Kindergedichte – Kurze Gedichte spontan vortragen



Aufgaben

1. Bilden Sie Vierergruppen. Wählen Sie gemeinsam *eines* der drei Gedichte aus.
2. Bereiten Sie das Vorlesen des ausgewählten Gedichts als Gruppe vor:
 - Berücksichtigen Sie die Kriterienliste, die Sie erstellt haben.
 - Entscheiden Sie gemeinsam, welches Gruppenmitglied beim Vorlesen welche Textpassage liest. Orientieren Sie sich dabei auch an den Tipps im Kasten unten.

Tipps: Einen Text als Gruppe vorlesen

- Chorisches Lesen vs. allein lesen
- Einzelne Gruppenmitglieder lesen unterschiedliche Verse oder Strophen
- Bestimmte Wörter werden von einzelnen, mehreren oder allen gelesen
- ...

Bild: © Hispanolistic/iStock/Getty Images Plus



3. Tragen Sie das Gedicht im Plenum vor.
4. Die Zuhörenden geben den Vortragenden ein Feedback, das sich an der Kriterienliste und den Tipps aus dem Kasten orientiert.
5. Überarbeiten Sie Ihren Vortrag gegebenenfalls nach dem erhaltenen Feedback.
6. Tragen Sie Ihr Gedicht erneut im Plenum vor.
7. Die Zuhörenden geben den Vortragenden erneut ein Feedback.

James Krüss: Abend, Abend ist's geworden

<p>Abend, Abend will es werden, Alle Tiere schlafen ein, Alle Bäume flüstern leiser, Und ein ferner, ferner Kaiser 5 Stieg ins goldene Bett hinein.</p> <p>Von der Mutter wird auch Peter in Kämmerlein gebracht. Peter will noch so viel sagen, Doch sein Bett ist aufgeschlagen, 10 Und die Mutter sagt: „Gut Nacht!“</p> <p>„Gut Nacht“, fragt der kleine Peter, „Kennst du meinen letzten Traum?“ „Nein, wie war der?“, fragt sie leise.</p>	<p>„Da umkreiste ich als Meise 15 Unsern alten Apfelbaum.“</p> <p>„Einmal, Mutti ... Mutti, hör doch, Ich erzähl es auch geschwind! Einmal war ich auch im Himmel Wo ein Ochse und ein Schimmel ...“ 20 Da verstummt und schläft das Kind.</p> <p>Abend, Abend ist's geworden, Alle Tiere schliefen ein, Alle Bäume flüstern leiser, Und ein ferner, ferner Kaiser 25 Stieg ins goldene Bett hinein.</p>
--	---

Quelle: Krüss, James. *Der wohltemperierte Leierkasten*. München: cbj, 2013. S. 97.

M 4b



Ein vorlesen – Teil I: Das Textverständnis sichern

Worum geht es in dem Text? Um einen Text ansprechend und sinngebend vorlesen zu können, müssen Sie den Inhalt des Textes verstehen.

Arbeitsauftrag Teil I: Das Textverständnis sichern

1. Lesen Sie Ihren ausgewählten Text. Klären Sie in Ihren Gruppen unbekannte Wörter oder schlagen Sie diese gegebenenfalls nach.
2. Beantworten Sie die W-Fragen:
 - a) Wer?
 - b) Wo?
 - c) Wann?
 - d) Was?
3. Teilen Sie den Text in Sinnabschnitte ein. Formulieren Sie für jeden Abschnitt eine passende Überschrift.
4. Wählen Sie eine der beiden Methoden unten aus, um Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern den Inhalt des Märchens mündlich nachzuerzählen.
5. Üben Sie die Methode ein und erzählen Sie den Inhalt des Märchens mithilfe der ausgewählten Methode im Plenum mündlich nach.



Methode 1: Und dann ...

Gehen Sie zu zweit zusammen. Eine Person beginnt, das Märchen zu erzählen. Nach einer Weile endet die Person mit „und dann ...“ und macht eine kurze Pause. Die andere Person wiederholt das „und dann ...“ und erzählt die Geschichte weiter, bis sie wiederum mit „und dann ...“ pausiert und die Geschichte wieder abgibt. Dies geht so lange, bis das Märchen zu Ende erzählt ist.

Methode 2: Eine Person erzählt, eine spielt

Eine Person erzählt das Märchen, die andere Person spielt gleichzeitig das Erzählte nach. Sie übernehmen dabei die Handlung und alle Figuren, die in dem Text vorkommen.

© Hispanistic/Gesamtes/ages/E+

Einladung zum Lauschen – Einen Vortragsabend planen

M 5a

Sie haben den Vortrag einiger Texte vorbereitet und durchgeführt. Nun haben Sie Gelegenheit, diese während eines Vortragsabends zu präsentieren.

Aufgaben

1. Planen Sie anhand der Liste oben einen Vortragsabend.
2. Bereiten Sie den Abend vor und führen Sie ihn durch.



Einen Vortragsabend gestalten – so geht's

Berücksichtigen Sie bei der Planung Ihres Vortragsabends folgende Punkte:

- Finden Sie sich zunächst nacheinander wie folgt zusammen:
 - Gruppe 1:** Fabel „Die beiden Frösche“
 - Gruppe 2:** Gedicht „Der Zipferlake“
 - Gruppe 3:** Märchen „Die drei Brüder“ und „Der alte Sultan“
- Gehen Sie in jeder Gruppe folgendermaßen vor: Wählen Sie die Vorträge aus, die Ihrer Meinung nach besonders gut gelungen sind. Notieren Sie die Namen der Gruppenmitglieder beider Vorträge in jeder Gruppe. In Gruppe 3 wählen Sie jeweils zwei Vorträge von „Die drei Brüder“ und zwei Vorträge von „Der alte Sultan“ aus. Insgesamt hat Ihr Vortragsabend also acht Programmpunkte.
- Erstellen Sie die Abfolge der Programm-Beiträge für den Vortragsabend.
- Entsprechend dem erstellten Programm proben die Vortragenden ihre Texte. Wer gerade an einem Programmpunkt nicht teilnimmt, gibt den Vortragenden mithilfe der entsprechenden Feedbackbögen eine Rückmeldung.
- Entwerfen Sie ein Plakat, auf dem das Programm und die wichtigsten Informationen zum Vortragsabend stehen: Ihre Klassenbezeichnung, die Uhrzeit, der Ort, die Abfolge der einzelnen Programmpunkte, die Titel der Texte und die Namen der Mitwirkenden.
- Überlegen Sie, wen Sie einladen möchten und laden Sie diese Personen ein – persönlich und/oder per E-Mail. Verfassen Sie ein entsprechendes Schreiben. Außerdem können Sie Ihre Plakate im Schließfach anbringen, wenn Sie ein größeres Publikum erreichen möchten.
- Führen Sie eine Generalprobe durch.
- Gestalten Sie den Klassenraum so, dass ein angemessener Raum für einen Vortragsabend entsteht: Stellen Sie Stühle auf. Grenzen Sie einen Bühnenraum ab. Lassen Sie die Jalousien herunter. Sorgen Sie für Licht auf der Bühne (zum Beispiel durch Stehlampen oder Projektorenstrahler).



Bild: © L. Alvarez/Digital

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de